

Herrn Landrat Sievers  
Kreistag Ravensburg

88212 Ravensburg



**Fraktion im Kreistag  
des Landkreises Ravensburg**

Tilman Schauwecker  
Fraktionsvorsitzender

Ravensburg, 15.11.2021

**Antrag zum TOP 6 der Kreistagssitzung am 16.11.2021 „Fortschreibung der  
Medizinstrategie der Oberschwabenklinik“ (OSK)**

Der Kreistag nimmt den Werkstattbericht zur Fortschreibung der Medizinstrategie der Oberschwabenklinik zur Kenntnis.

In Anerkennung der hervorragenden Verdienste aller Mitarbeiter\*innen der OSK in den vergangenen Jahren und insbesondere in den zurückliegenden 20 Monaten der Pandemie Covid19 um die positive Bewältigung von Umstrukturierungen und krisenhaften Zuspitzungen, im Bewusstsein einer bislang nur ansatzweise vorhandenen Kommunikation kommender Veränderungen in der Aufstellung der OSK durch Aufsichtsrat und Geschäftsleitung und der hieraus resultierenden Verunsicherung zahlreicher Menschen in unserem Landkreis beantragt die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen folgende Beschlussfassung:

- a) Nach zügiger Definition von Aufgabe und Bedeutung des (gegenwärtig so bezeichneten) zweiten Gutachtens zur künftigen Medizinstrategie werden in einem transparenten Prozess Angebote bei geeigneten Gutachter\*innen eingeholt und dem Kreistag zur abschließenden Beauftragung vorgelegt.
- b) Die sich aus den bzw. dem Gutachten ergebenden und im Kreistag als Endergebnis abzustimmenden Veränderungen in der Aufstellung der OSK werden seitens von Aufsichtsrat und Geschäftsleitung unter Anerkennung der im Personal und in der Bevölkerung vorhandenen Ängste vor Veränderungen und Verlusten im Sinne einer positiv zu erlebenden Chance auf nachhaltige Zukunft der Gesundheitsversorgung in unserem gesamten Landkreis transportiert.
- c) Das aktuell an unseren Klinikstandorten arbeitende Personal wird in einem Prozess des „Changemanagement“ an die notwendigen und sie persönlich besonders betreffenden Veränderungen herangeführt. Dieser Prozess wird für alle Beteiligten durchgehend in einer positiven Konnotation und nicht alleine unter Zuhilfenahme betriebswirtschaftlicher Zahlen geführt.
- d) Alle Ergebnisse der bzw. des Gutachtens einschließlich der Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit notwendigerweise gewinnorientierten privaten Anbietern an einzelnen Standorten bzw. mit der Gesamtheit der OSK werden für die Öffentlichkeit in nachvollziehbarer Form aufgearbeitet und dargestellt.



- e) Um den zentralen Aspekt der Finanzierbarkeit einer dauerhaften medizinischen Grundversorgung im gesamten, sehr großen Flächenlandkreis nicht aus dem Auge zu verlieren, mit dieser Last jedoch nicht alleine da zu stehen, suchen Kreisverwaltung und Kreistag alle nur irgendwie denkbaren Kontakte zu den in Sachen Gesundheitspolitik entscheidend Verantwortlichen in Land und Bund, auch zu den Akteur\*innen der künftigen Ampelkoalition in Berlin. Das Ergebnis dieser Kontakte ist gegenüber der Öffentlichkeit in nachvollziehbarer und begründeter Weise zu dokumentieren.
- f) Der Fokus der Diskussion über die Gesundheitsversorgung der Menschen in unserem Landkreis wird künftig nicht allein auf die immer teurere und unerschwinglichere Apparatemedizin gelegt, sondern auch auf die wesentlich günstigere Prävention mit allen Schattierungen. Hierzu gehört zum Beispiel die Unterstützung entsprechender Projekte und Studien.

#### **Für die Kreistagsfraktion der Grünen**

Tilman Schauwecker  
Fraktionsvorsitzender

Bruno Sing  
Stv. Fraktionsvorsitzender